



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

Januar/Februar 2020

Kehricht- und Grüngutabfuhrplan 2020 in der Heftmitte zum Herausnehmen

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Vorwort

Mein Weg zum Lokführer

Auch wenn es nie ein Kindheitstraum von mir war, Lokführer zu werden, haben mich das Gewicht, die Züge und das stetige Unterwegssein schon immer fasziniert. Die Anforderung, dass man für den Beruf eine zweite Landessprache (in meinem Fall Französisch) sprechen muss, hat mich am Anfang etwas zurückgehalten. Doch im Frühjahr 2015 habe ich mich dann doch dazu entschlossen, mich für den Lokführerberuf bei der BLS zu bewerben. Als ausgebildeter Kaufmann mit anschliessend langer Tätigkeit im IT-Bereich, habe ich die erste Voraussetzung erfüllt. Eine Ausbildung als Mechaniker ist heute nicht mehr Pflicht, eine abgeschlossene 3-jährige Berufslehre oder die Matura bilden die Basis. Der Lokführerberuf kann von Frauen und Männern gleichermaßen erlernt werden, sofern das Maximalalter von 45 Jahren noch nicht erreicht ist. Trotz allem gehört eine gewisse Portion Glück dazu. So können zum Beispiel eine Farbenblindheit, ein eingeschränktes Hörvermögen oder Diabetes, das Aus für diesen Berufswunsch bedeuten.

2

Nachdem ich die Infoveranstaltung in Bern besuchte, reichte ich wenige Tage später meine Bewerbungsunterlagen ein. Es dauerte nicht lange und ich wurde von der BLS zum ersten Bewerbungsgespräch eingeladen. Um herauszufinden, ob ich mich im Führerstand wohl fühle, wurde mir eine Schnupperfahrt empfohlen. Dies liess ich mir natürlich nicht nehmen und merkte sofort, dass ich meine weitere Arbeitszeit nur zu gerne in einem solchen Führerstand verbringen wollte. Beim Optiker liess ich meine Sehkraft überprüfen und durch die medizinische Untersuchung prüfte mich der Bahnarzt auf Herz und Nieren. Danach standen die psychologischen Aspekte auf dem Programm. Bei einem fast eintägigen Test werden die Konzentration, das Durchhaltevermögen, die Merkfähigkeit, das logische Denken und das Vorstellungsvermögen getestet. Ein einfaches Beispiel einer Aufgabe war z.B., die Logik und Weiterführung nachfolgender Zahlenfolge herauszufinden: 3, 7, 12, 18, ..., ..

Nachdem ich diese Hürden gemeistert hatte, wurde ich zum zweiten Bewerbungsgespräch eingeladen. Das erforderliche Französischdiplom habe ich noch während des Bewerbungsprozesses abgeschlossen.

Seit dem 1. September 2016 arbeite ich nun bei der BLS, im Depot Bern, als Lokführer.

Im ersten Teil meiner Ausbildung haben wir uns mit den Fahrdienstvorschriften, den Ausführungsbestimmungen und den Betriebsvorschriften der BLS, welche alle zusammen ca. 1000 Seiten beinhalten, beschäftigt. Die meisten dieser Prozesse müssen danach sicher und auswendig angewendet werden können.

Am Anfang lernte ich primär das Rangieren im Bahnhof und die dazu nötigen Fachbegriffe. Das Wort "Bahnhof" bedeutet für Lokführer und Fahrdienstleiter nicht dasselbe, wie für die Reisenden. Im Bahnjargon bedeutet Bahnhof: "Anlage innerhalb der Einfahrtsignale, wo solche fehlen innerhalb der Einfahrweichen, zur Regelung des Zugverkehrs und der Rangierbewegungen, meistens mit Publikumsverkehr". Bei der Rangierbewegung mit max. 30km/h darf das Fahrzeug den "Bahnhof" in der Regel nicht verlassen und die meisten Signale müssen nicht beachtet werden. Somit ist eine besonders hohe Aufmerksamkeit gefordert.



Die Arbeitssicherheit und das Verhalten im Gleisbereich, die Rangiersignale, verlangen von Rangierfahrstrassen, u.v.m. waren ebenfalls Teil der ersten Ausbildungsphase.



Nachdem ich die Rangierprüfung bestanden hatte, durfte ich unter Aufsicht eines Praxisbildners erste Rangierbewegungen im Bahnhof ausführen und so den Bahnhof Bern kennenlernen.

Danach folgte die Instruktion auf den verschiedenen Zügen. Ich lernte, wie man ein Fahrzeug in Betrieb nimmt und wieder ausschaltet. Wie man in einem Störfall die Fahrmotoren ausschalten kann, ein Fahrzeug erdet oder wie ein Hilfskompressor bedient wird.

In der zweiten Ausbildungsphase beschäftigten wir uns mit den Vorschriften für Zugfahrten. Ab jetzt behandelten wir Themen wie die Berechnung des Bremsverhältnisses sowie Teilbremsverhältnisses, die Ausführung der Bremsproben, das Prüfen der Sicherheitseinrichtungen, das Verhalten bei Störungen, Kommunikation, Funktion der Bremsen, Zugvorbereitung, Zugbeeinflussung, etc. und natürlich auch die Signale. Diese sind die Wegweiser der Lokführer. Jedes Signal hat ein Vorsignal, welches dem Lokführer ankündigt, was das nächste Hauptsignal signalisieren wird.

Vor-signal	Bedeutung	Haupt-signal	Bedeutung
	Ankündigung Ab dem nächsten Signal gilt Fahrt mit der in der Streckentabelle angegebenen Höchstgeschwindigkeit.		Freie Fahrt. Fahrt mit der in der Streckentabelle angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

Nun durfte ich das theoretisch Erlernte endlich auch in die Praxis umsetzen. Einige Monate lang war ich mit diversen Praxisbildnern unterwegs und erlernte das Fahren mit den Zügen auf unseren Strecken. Die Vorschriften schreiben vor, dass ein Lokführer eine Strecke vier Mal mit einem streckenkundigen Lokführer befahren muss, bevor er diese selber befahren darf. Somit war ich am Anfang als Beimann unterwegs und habe mir Besonderheiten der Strecken in meinem Streckenbuch notiert, bevor ich die Strecken dann selber befahren durfte.

Es ist z.B. wichtig zu wissen, wo sich die erste Weiche eines Bahnhofs befindet. Denn in vielen Bahnhöfen ist die erste Weiche auch die Geschwindigkeitsschwelle. Im Bahnhof Hasle-Rüegsau ist die Geschwindigkeitsschwelle der Bahnübergang. So kann bei einer freien Fahrt zwischen Hasle-Rüegsau und Lützelflüh mit 90 km/h gefahren werden. Auf der ersten Weiche im Bahnhof Lützelflüh, muss die Geschwindigkeit dann jedoch schon auf 60 km/h reduziert sein. Falls diese Geschwindigkeit überschritten wird, leitet sich automatisch eine Schnellbremsung bis zum vollendigen Stillstand ein.

Nach 15 monatiger Ausbildung habe ich im Herbst 2017 die theoretische BAV Prüfung abgeschlossen und am 1. Dezember 2017 die praktische Fahrprüfung als Lokführer bestanden.



Ab diesem Zeitpunkt durfte ich alleine Personenzüge fahren. Ein unvergessliches Erlebnis war die allererste Fahrt ganz alleine im Führerstand. Auch wenn ein gewisser Bammel dabei war, freute ich mich doch sehr.

Falls ich nun beim Einen oder Anderen Interesse am Lokführerberuf geweckt haben sollte, stehe ich für Fragen gerne bereit!

Ich wünsche allen Lesern einen guten Start ins neue Jahr und vielleicht begegnet man sich ja mal im Zug.

Das nächste Vorwort wünsche ich mir über die Ballonfahrt.

Reto Hofstetter

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat – Ressorts und Delegationen

Scheidegger Kathrin (Präs.) Dorf 4c P 034 431 34 89 N 079 736 93 36 k.scheidegger@trachselwald.ch	Präsidualaufgaben Mitglied Geschäftsleitung Regionalkonferenz öff. Sicherheit (Regio-Feuerwehr) Delegierte Verbandsparlament Sozialdienst Mitglied Verbandsrat Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Schlichtungen
Krayenbühl Renate (Vize) Wäberhüsli 215 a P 034 431 17 21 N 078 878 32 50 r.krayenbuehl@trachselwald.ch	Kommission Bau Friedhof, Gemeindeligenschaften Mitglied Kulturkommission Region Emmental Delegierte Forum Sumiswald AG Delegierte Spitex Region Lueg Delegierte Energieholzverein Trachselwald Delegierte Regionalkonferenz
Heiniger Vreni Äsch 193a P 034 431 31 56 N 079 379 95 75 v.heiniger@trachselwald.ch	Kommission Infrastruktur Strassen, ARA, Wasser, Schwellenkorporation Delegierte Simon Gfeller Stiftung Delegierte Bevölkerungsschutz Trachselwald+ Delegierte ARA-Verband mittl. Emmental Delegierte Anzeiger
Moser Matthias Chramershus 57 P 034 431 16 78 G 033 225 09 00 (10 dir.) N 079 704 69 93 m.moser@trachselwald.ch	Kommission Umwelt Umwelt, Kehrrecht, öff. Verkehr Finanzen Delegierter DLZ Sumiswald AG Delegierter Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA) Delegierter AVAG
Hunziker Martin Schloss 8 079 422 41 41 m.hunziker@trachselwald.ch	Kommission Bildung Schulen Delegierter Musikschule Sumiswald Delegierter neo1 AG Delegierter Tagesfamilien Emme plus
Meister Niklaus Sunnhaule 250 G: 034 431 14 78 P: 034 431 19 83 n.meister@trachselwald.ch	Sekretariat Verwaltung

Kommission Infrastruktur

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Heiniger Vreni	Äsch 193a v.heiniger@trachselwald.ch	034 431 31 56 079 379 95 75	GR/Präsidium
Kuch Elisabeth	Gehren 100, Auswil e.kuch@trachselwald.ch	062 965 24 13 079 214 82 45	Sekretariat
Gfeller Wenzel	Thunstrasse 2c, Burgdorf wenzel@bluewin.ch	079 725 43 57	Wasserversorgung Stv. Sekretariat Stv. ARA
Gysel Daniel	Mistebüel 187a danielgysel@bluewin.ch	034 431 24 77 079 862 86 61	Winterdienst Stv. Strasse
Hofer René	Chramershus 61 r.h.h.bach@bluewin.ch	034 431 18 36 079 407 70 79	ARA Vizepräsidium Stv. WV
Grundbacher Daniel	Chüefershus 88 d_grundbacher@bluewin.ch	034 431 44 30 079 360 28 32	Strasse Stv. WD

Kommission Bau

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Krayenbühl Renate	Wäberhüsli 215a r.krayenbuehl@trachselwald.ch	034 431 17 21 078 878 32 50	GR/Präsidentin Ressort Friedhof
Rentsch Renate	Nussli Thal 120 D renifred@bluewin.ch	034 431 23 00 079 514 10 05	Sekretärin Kommission
Heiniger Peter	Chramershus 66 A p.heiniger@gmx.ch	034 431 13 32 079 581 07 38	Liegenschaftsverantwortlicher altes & neues Schulhaus Thal
Flückiger Thomas	Miescherberg 174 thomasflueckiger@bluewin.ch	034 431 22 11 079 581 50 01	Bauführung, Baubegleitung, Baukoordination, Offertwesen, Anträge, allg. Schriftverkehr
Arm Walter	Chramershus 62 C wt.arm@bluewin.ch	034 431 12 97 079 651 55 38	Liegenschaftsverantwortlicher MZH, Schulhaus Chramershus, Gemeindehaus
Gasser Thomas	Chramershus 55 thomas-gasser83@gmx.ch	079 474 79 01	Mitglied mit beratender Stimme, Schnitzelanlage

Kommission Bildung

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Hunziker Martin	Schloss 8, Trachselwald m.hunziker@trachselwald.ch	079 422 41 41	GR/Präsidium
Reinhard Irène	Under-Rotebüel 110 jeberhart@hotmail.com	034 431 19 56	Sekretariat - Vize/Tages- schulangebot
Wingeier Roland	Hopfere 35 roland.wingeier@bluewin.ch	034 496 52 83	Bauen/Inventar
Bernhard Nicole	Burzebüel 26 bernhard.nicole@gmx.ch	034 461 34 19	Schule Sumiswald
Nussbaumer Elias	Röttlisberg 130 eutj.nussb@bluewin.ch	034 431 12 37	Transport

Kommission Umwelt

Name	Wohnort/Mail	Telefon	Ressort
Moser Matthias	Chramershus 57 m.moser@trachselwald.ch	034 431 16 78 079 704 69 93	GR/Präsidium
Wermuth Andrea	Murerberg 14, Trachselwald hu.wermuth@bluewin.ch	034 431 34 93	Sekretariat
Aeschbacher Sarah	Dorf 483, Eggiwil s.aeschbacher2@hotmail.com		
Reist Thomas	Hinder-Schwarzenegg 96 ziuda@bluewin.ch	079 771 89 52	
Sahli Sabine	Chramershus 61c wermuth.sahli@bluewin.ch	034 431 21 77	

Kanalsanierungen

Zu den GEP-Massnahmen (Generelle Entwässerungsplanung) hat für die Leitungs- und Schachtsanierungen eine Submission stattgefunden. Gestützt auf die Empfehlung der OSTAG Ingenieure AG erfolgte die Vergabe an die KFS Kanal-Service AG in Oensingen mit dem günstigsten Angebot.

Sicherheitskonzept Strassenbeleuchtung und Lampenersatz

Bei den periodischen Kontrollen der Strassenbeleuchtungen durch das eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) muss ein Sicherheitskonzept vorgewiesen werden können. Die Erstellung dieses Konzeptes wurde an unseren Stromlieferanten, die BKW delegiert. Aus Sicherheitsgründen haben Gemeinden und Feuerwehren keinen Zugang mehr zu den "Stromhäuschen". Daher können die defekten Leuchtmittel bei den Strassenlampen nicht mehr selber ausgewechselt werden. Daher wurde auch dieser Auftrag an die BKW delegiert. Kürzlich wurde die Lampenkontrolle abgeschlossen und die defekten Leuchtmittel ersetzt.

Gebühren und Anlagen 2020

Dem Budget wurden folgende Gebühren und Anlagen zu Grunde gelegt.

Gemeindesteueranlage	1.88
Liegenschaftssteueranlage	1.2 ‰ des amtl. Wertes
Feuerwehrgeldersatz	0.19 Einheiten, mind. Fr. 20.-- max. Fr. 450.--
Hundetaxe	Fr. 20.-- pro Hund
Abwassergrundgebühr	Fr. 3.--/BW
Wassergrundgebühr	Fr. 4.--/BW
Abwasser-Verbrauchsgebühr	Fr. 2.10/m ³
Wasser-Verbrauchsgebühr	Fr. 1.80/m ³
Löschwassergebühr innerhalb Perimeter	0.05 ‰
Löschwassergebühr ausserhalb Perimeter	0.025 ‰
Kehrichtgrundgebühr	Fr. 50.--/Haushaltung
Containermarke 800 l	Fr. 33.--
Containermarke 240 l	Fr. 9.50
Containermarke 140 l	Fr. 5.50
Sackmarke 110 l	Fr. 4.50
Sackmarke 35 l, max. 20 Kg.	Fr. 1.40
Kleinsperrgutmarke bis 30 Kg	Fr. 6.--
Recycling-Sack	Fr. 1.60
Grüngutmarke Bündel	Fr. 3.--
Grüngutcontainermarke 140 l	Fr. 3.--
Grüngutcontainermarke 240 l	Fr. 5.--
Grüngutcontainermarke 770 l	Fr. 15.-- (3 x 240 l-Marke)



NRP-Projekte fördern die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt der Bund den ländlichen Raum in seiner regional-wirtschaftlichen Entwicklung. Für die Umsetzung sind die Kantone und Regionen zuständig. Im Zentrum der NRP stehen Projekte, welche innovativ sind sowie und die Wertschöpfung in der Region stärken.

In den folgenden drei Bereichen können Vorhaben gefördert werden:

- **Tourismus**
- **Industrie**
- **Innovative regionale Angebote**

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen:

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge):

Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar):

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau von Sportzentren mit über-regionaler Bedeutung etc.

Von der NRP ausgeschlossen sind:

- Einzelbetriebliche Förderung
- Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen usw.
- Wohnen und Standortpromotion

Nachstehend einige Beispiele geförderter Projekte im Emmental seit 2008:



Förderung Solarstrom Emmental
Projektbeitrag à fonds perdu
Bereich Industrie



Spiel dich durch..., Langnau
Projektbeitrag à fonds perdu
Bereich Tourismus



Sanierung & Erweiterung Ilfishalle
zinsloses Darlehen,
Bereich innovative regionale Angebote

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.region-emmental.ch/de/regionalpolitik/unterstuetzte-projekte>.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle:

Regionalkonferenz Emmental
Bernstrasse 21
3400 Burgdorf
Tel. 034 461 80 28
info@region-emmental.ch
www.region-emmental.ch

Jungbürgerabend 2019

Von Niklaus Meister

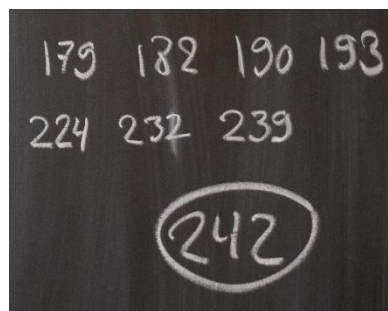
Am traditionellen Jungbürgeranlass nahmen fünf aufgestellte, motivierte Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2001 teil. Bei einem Apéro in der Mehrzweckanlage wurden sie durch die Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger begrüsst. Danach fanden in Zweier-teams, zwischen Behördemitglieder und Jungbürgerinnen und Jungbürger gegenseitige Vorstellungen statt, wo Näheres über Beruf, Reiseziele, Lieblingsessen und Zukunftsplänen zu erfahren war. Nach den Informationen über die Rechte und Pflichten erhielten alle den Bürgerbrief mit dem Gemeindeorganisationsreglement und Bundes- und Kantonsunterlagen.

Anschliessend verschob sich die Gruppe zum Kegeln in das Restaurant Rössli in Zollbrück. Die Personenanzahl mit je 5 Ratsmitgliedern gegen 5 Jungbürgerinnen und Jungbürger war schön ausgeglichen.

8



Um die Kränzli und Babeli zu zählen, reichte eine Hand gut aus. Hätten die Nuller "geläutet", wären wohl mehr als beide Hände zum Zählen nötig gewesen.



Die drei Spielrunden mit je 50 Kugeln konnte bei einer beidseitigen, stetigen Punktsteigerung der Gemeinderat jeweils für sich entscheiden.

In gemütlicher Runde, bei schön gedecktem Tisch, genossen alle ein feines Nachtessen. Auch verschiedene interessante und humorvolle Diskussionen fehlten nicht.



Mit der Rückfahrt in den Heimisbach fand einmal mehr ein schöner und gemütlicher Abend mit zufriedenen Gesichtern sein Ende.



Fotowettbewerb "Türen"



9







Steuererklärung online ausfüllen

11

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online mit BE-Login** auszufüllen. Sie können ...

- während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- **Neu ab Januar 2020:** den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.



Jederzeit und von überall her ...

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen!
- Verschlüsselte Datenübertragung

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter

www.taxme.ch



Die neue Wegleitung 2019 ist unter

www.wegleitung.fin.be.ch zu finden. Sie gibt auf verschiedene Fragen Antwort.

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Gehrig Ulrich, Sparenegg 170	Anhebung und Erneuerung Einfahrt
Gfeller Susanne & Beat, Hinder-Liechtguet	Neubau Stöckli mit Autounterstand, Abbruch Ofenhaus, Neubau Jauchegrube
Fuhrer Sarah & Mathias, vord. Häntsche 71d	Wohnungssanierung, Aufbau Schlepplgaube

12

Briefliche Abstimmungen

Leider treffen immer wieder Couverts ein, in welchen der **Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben** ist. Diese Stimmabgaben sind leider **ungültig** und das ist schade. Beachtet die Hinweise auf der Rückseite des Zustellkuverts.

Weiter müssen die Stimmzettel in das **Stimmkuvert** gelegt werden und dieses wiederum in das amtliche Zustell- und Antwortkuvert. Die briefliche Stimmabgabe **nur im Stimmkuvert für Stimm- und Wahlzettel** (Kuvert mit 2 Löchern) sind ebenfalls ungültig. Bitte auch Hinweise auf diesem Kuvert beachten.

Erscheinungsdaten der Info-Zyting

Ausgabe	Redaktionsschluss	Zustellung
2 März/April	Mo. 17.2.20	Fr. 28.2.20
3 Mai/Juni	Mo. 20.4.20	Fr. 1.5.20
4 Juli/August	Mo. 22.6.20	Fr. 3.7.20
5 September/Oktober	Mo. 17.8.20	Fr. 28.8.20
6 November/Dezember	Mo. 19.10.20	Fr. 30.10.20
1 Januar/Februar	Mo. 14.12.20	Mo. 4.1.21

Die Wohngruppe Chramershus lädt herzlich ein zur

KAFISTUBE

Wann: 15. Januar / 26. Februar / 25. März 2020
jeweils 14.00-17.00 Uhr

Wo: Chramershus 51 in Heimisbach

Was: Gemütliches Beisammensein von Jung & Alt.
Es werden Getränke und Gebäck von den Mitbewohnenden der Wohngruppe Chramershus serviert.



Trinkwasserqualität

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums hat das Trinkwasser der Gemeindeversorgung im Jahre 2019 den gesetzlichen Anforderungen entsprochen. Die Ergebnisse der letzten Untersuchung lauten:

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f)	Richtwerte n. Lebensmittelbuch
WV Heimisbach	einwandfrei	28.1 °f „hart“	10 - 50
	Chlorid	0.9 mg/l	Bis 80 mg/l
	Fluorid	0.04 mg/l	Max. 1.50 mg/l
	Nitrat	4.9 mg/l	Max. 40 mg/l
	Sulfat	2.0 mg/l	Bis 200 mg/l
	Nitrit	0	Max. 0.1 mg/l
	Ammonium	0	Max. 0.1 mg/l
	Mineral- und Spurenelemente		
	Calcium	92.6 mg/l	Bis 200 mg/l
	Kalium	0.9 mg/l	Bis 5 mg/l
	Magnesium	12.1 mg/l	Bis 50 mg/l
	Natrium	2.1 mg/l	Bis 20 mg/l
WV Trachselwald	einwandfrei	20.3 °f „mittelhart“	Nitrat 5.2 mg/l

13

Das Trinkwasser der Versorgung Heimisbach stammt aus den Quellen Äsch und Liechtguet. Das Quellwasser wird mittels einer Ultravioletanlage desinfiziert. Für das Trinkwasser im Dorf Trachselwald ist die Wasserversorgung Sumiswald zuständig. Detaillierte Untersuchungsergebnisse sind unter www.wasser-sumiswald.ch publiziert.

Die Angaben zur Wasserqualität können zudem über die Internetseite www.wasserqualitaet.ch eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Besitzer von Privatversorgungen ihre Wasserbezüger(innen) gemäss Art. 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Quellwasseruntersuchungen für Private:

Die Qualität des Trinkwassers von privaten Quellen wird bei folgenden Prüflabors untersucht (www.trachselwald.ch/verwaltung/dienstleistungen/links/):

Microbact AG Langenthal	062 963 00 11
Interlabor Belp AG	031 818 77 77
Amt für Umweltschutz der Stadt Bern	031 321 63 06 (Aufträge nach tel. Beratung)
Wessling AG Lyss	032 387 67 47

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Gewerbeporträt

Züttels Geflügelmast

Bei Barbara und Peter Züttel werden nicht nur das Ackerland bebaut, sie bewirtschaften und pflegen auch Kühe und Shetland Ponys. Ein sehr wichtiger



Teil ihrer Arbeit betrifft die Geflügelmast. 2011 stellten sie einen Trutenstall und einen Hühnerstall für Poulets auf. Gedacht war eine Geflügelmast zum selbst metzgen und direkt vermarkten. Ein Potential, das noch weitherum nicht ausgeschöpft ist. Die Jungruten kommen sechs Wochen alt zu



15

Züttels und werden 90 - 100 Tage gemästet und gepflegt. Es sind jeweils 20 - 25 Stück. Wenn die Truten geschlechtsreif werden, trennt Peter Züttel die männlichen, Truthahn, und die weiblichen, Puten, dass sie körperlich nicht belastet werden durch das Besteigen des Truthahns auf die Pute.



Dies kann Schaden am



Brustfleisch verursachen. Das kommt daher, dass die Truten aggressiver sind, als die Poulets. Zum Fressen bekommen die Truten ein Mischfutter aus der Mühle Burgholz. Dabei wird Soja aus zertifiziertem und nachhaltigem Anbau beige-mengt. Es enthält auch keine antimikrobiellen Leis-

tungsförderer oder andere antibiotikahaltige Zusatzstoffe. Also gesundes Futter für Tier und auch für den anschliessenden Verzehr. Dazu dürfen die Truten raus auf die Wiese. Dort fressen sie auch Gras und picken kleine Steinchen auf, um die Verdauung zu fördern.

Auch die Hühner, Poulets, haben ein gutes Leben auf dem Hof von Züttels Geflügelmast. Die Küken werden am ersten Tag nach dem Schlüpfen zu



Züttels

geliefert. Damit sie ruhig bleiben und nicht schon herumstürmen, in Kartons zu je 50 Stück verpackt. Im Stall dürfen sie sich dann austoben. Im ersten Stall bleiben die 300 Küken drei Wochen lang bei einer konstanten Temperatur von 30°C. danach kommen sie in einen anderen Stall. Der hat auch einen Wintergarten um die Sonne zu geniessen. Doch die Temperatur entspricht der durchschnittlichen Wohntemperatur.



Auch die Poulets bekommen vom ersten bis zum letzten Tag dasselbe Futter wie die Truten.



16

Züttels haben damit die besten Erfahrungen gemacht. Da braucht es nicht verschiedene Aufbaufutter. Was der Vorteil mit sich bringt, dass das Fleisch ausgereifter ist, köstlicher und bekömmlicher zum Essen. Vor allem ist es Nachhaltiger für alle Beteiligten. Dabei hilft auch mit, dass die Poulets 45 Tage zur Mast bei Züttels bleiben. Nicht nur 32 oder 35 Tage wie in anderen Grossmästereien.

Nachdem die Küken in den grossen Stall gewechselt haben wird der Kükenstall gereinigt. Da wird nur Seife und Wasser verwendet. Anschliessend wird der Boden mit einer Kräutermischung bestreut für einen angenehmen Start der Küken. Die treffen aber erst nach einigen Tagen wieder ein. So hat auch der Stall seine Ruhezeit. Der grosse Stall wird nach dem Schlachten der Poulets auch mit Seife und Wasser gereinigt, bekommt danach eine Einstreu von Steinmahl und bleibt ebenso einige Tage leer.

Wenn der Stall geleert wird, ist es Zeit für das Schlachten der Tiere. Der Weg zu Kopps Geflügel-Metzgerei ist kurz. Also auch verträglicher für die Tiere. Die Poulets, wie auch die Truten werden dort sorgfältig verarbeitet und nach den Wünschen der Kunden verpackt. Auch kleine Portionen sind willkommen.



Die Vermarktung ist persönlich von Züttels. Da sind Märkte ein willkommener Ort um zu präsentieren, degustieren und im persönlichen Gespräch Kunden zu werben und zur Zufriedenheit zu bedienen.

Gerne bedienen Barbara und Peter Züttel auch Sie.

Züttels Geflügelmast, Ober-Rotebuel 104, 3453 Heimisbach, 034 431 30 34
www.zuettelspbl.ch, info@zuettelspbl.ch

Text: Markus Staub

HEIMISBACHER SCHULPOST



Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb

Liebe Leserinnen und Leser,

"Happy New Year!" – oder "vom Januarloch"...

Der Winter hat Einzug gehalten - die Tage sind kurz, die Temperaturen frostig, die zahlreichen Weihnachtslichtlein und der bunte Schmuck sind verschwunden.

Das Neujahrs-Fest ist gefeiert, der Alltag steht wieder vor der Türe. Das wird wohl das sogenannte "Januarloch" sein, das sich vor uns anbahnt.

In den Zeitschriften werden rege Tipps und Ratschläge zum Überbrücken des "Januarlochs" gegeben. Es wird zum Beispiel geraten, sich mit ausreichend Vitaminen und ausgewogen zu ernähren, mindestens 10 Stunden Schlaf zu genießen und ganz wichtig: genügend Bewegung – auch in der Kälte sei notwendig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Neujahresschwimmen im frostigen Baikalsee in Russland schwören seit jeher darauf. Weniger gut für das Gemüt seien zu viele gute Vorsätze für das neue Jahr – auf Gefahr hin, nicht alle einhalten zu können oder diese gleich wieder zu vergessen.

Für uns Lehrerinnen und Lehrer im Chramershus bedeutet der Januar, auf ein vergangenes Semester Rückschau zu halten. Die ersten Hürden als neues Team Schuljahr sind genommen, ein geregelter Alltag (ganz im Sinne des "Januarlochs") stellt sich ein. Für uns bedeutet dieser geregelte Alltag eine willkommene Beruhigung. Das "Januarloch" bietet Zeit, um sich in Routine zu üben. Denn bereits in kurzer Zeit gilt es wieder nach vorne auf das nächste Schuljahr Ausschau zu halten.

Passend zu unserem Jahresmotto wünsche ich Ihnen und der ganzen Familie ein glückliches neues Jahr!

Monika Weibel, Schulleiterin

Guetzle und Sterne bastle i dr 1. / 2. Klass

Im Klassenzimmer der 1. / 2. Klasse hängen seit dem 1. Dezember Adventssäckli. Jeden Tag dürfen zwei Schulkinder ein Säckli öffnen und der ganzen Klasse zeigen, was darin enthalten ist.

Am 2. Dezember bekamen die Kinder beispielsweise Mandarinen zum Znüni, und am 3. Dezember erzählte ihnen das Mäuschen Surimuri eine Geschichte über das «Guetzlen» mit ihrem Freund, dem Kater Hidigei.

Auch wir wollen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser einen Einblick in unseren Guetzli-Nachmittag gewähren.

Am 5. Dezember war es soweit. Zwei Kinder der 1. / 2. Klasse öffneten das 5. Säckli und siehe da, die grosse Überraschung: Die Einladung zum Guetzlen und Sternen basteln.

Die ganze Klasse freute sich riesig. Noch am gleichen Tag, am Donnerstagnachmittag konnten die Kinder ihre Bäckerinnen und Bäckerskünste unter Beweis stellen.

Um 13:15 begannen wir alle mit vollem Engagement sowohl in der Küche beim Guetzli zuschneiden, aufs Blech legen und backen, als auch im Klassenzimmer.

Dort schnitten und falteten die Kinder emsig aus gelbem Pergamentpapier Sterne, die im Klassenzimmer aufgehängt oder an die Fenster geklebt wurden.

Um 14:15 durften die ersten Schülerinnen und Schüler ihre Guetzli in Schoggi- oder in Zitronenglasur tauchen. Aber auch die Himbeerkonfi für die Spitzbuben war bei den Kindern beliebt.



Als die Glasuren langsam trocken wurden, füllte sich jedes Kind voller Stolz und Vorfreude aufs «Schnausen» ein Säckli mit den selbstgebackenen Guetzi. Aber auch das Lehrerkollegium bekam noch eine grosse Schale davon, so viele hatten wir gebacken und verziert.

Es grüsst die 1. / 2. Klasse mit K. Bucher



Telefon
E-Mail
Homepage
Copyright

Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer
Kindergarten
E-Mail Schule Heimisbach
Homepage

034 431 32 15
034 431 47 67
schule@heimisbach.ch
www.schule-heimisbach.ch
© Schule Heimisbach

Unsere Schule von Morgen



Unsere Schule von Morgen

20

An der Einwohnerversammlung vom 04. Dezember 2019 informierte Martin Hunziker von der Bildungskommission, dass wir aufgrund verschiedener Fakten im kommenden Jahr über «unsere Schule von Morgen» nachdenken und Entscheidungsgrundlagen ausarbeiten werden. Konkret geht es darum, dass wir die Schulentwicklung der nächsten Jahre planen. Zur Zeit haben wir als Gemeinde einen Vertrag mit Sumiswald, der die Situation der Oberstufe, insbesondere der Sekundarschüler und derjenigen Schüler regelt, die mit einem Niveaufach die Möglichkeit haben, die Oberstufe in Sumiswald zu besuchen. – Es wird nun eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die die verschiedenen Aspekte zusammenträgt und laufend in der Info-Zytig über den Prozess informiert. Es ist vorgesehen, dass im Herbst 2020 ein Informationsabend für die Bevölkerung die Resultate aufzeigt und einlädt, darüber nachzudenken. Ziel ist es, dass im Dezember 2020 an der Einwohnergemeinde die Entscheidungsgrundlagen vorliegen und darüber beschlossen werden kann. Der Grundsatz, der über diesem Prozess steht, heisst: **Unsere Schüler stehen im Mittelpunkt.**



Jahreskonzerte 2020 Gemischter Chor „Dürrgraben“ Heimisbach



Die Aufführungen finden am 18./ 19./ 24./ und 25. Januar 2020 statt.

Vorverkauf: Fam. Sommer, Gasthof Krummholzbad, Tel. 034 431 11 49

Das Theater heisst „Am Bünzli sis Lädeli“ und erzählt von einem Lebenskünstler und Alleskönner welcher sehr eigenwillige Methoden entwickelt hat, für Leute, die seine Arbeit entwürdigen. Dies bekommt vorallem der eingebildete Lebensmittelinspektor Meckerlein zu spüren, welcher Herr Bünzli einen Besuch in seinem Laden abstattet. Natürlich darf in dem ganzen Tumult auch ein wenig Romantik nicht fehlen.

Wir wünschen gute Unterhaltung für das Konzert und Theater 2020 und freuen uns auf Ihren Besuch.

21

Openair- Fondueplausch

Samstag 18.1.2020

Ab 18.30 Uhr

Bei jeder Witterung – Fonduebars am «Schärme»

**Auf dem Tanne Areal
Trachselwald**

Festwirtschaft in ehem. Gasthof Tanne



**SKI-CLUB
TRACHSELWALD**



Kehrrichtabfahrplan 2020



Heimisbach

Trachselwald

jeweils am Montag

13. Januar	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
27. Januar	bis Thal	Dorf, Schloss
10. Februar	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
24. Februar	bis Thal	Dorf, Schloss
09. März	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
23. März	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
06. April	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
20. April	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
04. Mai	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
18. Mai	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
Mittwoch, 03. Juni	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
15. Juni	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
29. Juni	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
13. Juli	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
27. Juli	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
10. August	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
24. August	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
07. September	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
21. September	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
05. Oktober	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
19. Oktober	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
02. November	bis Thal, Brandsite und Ober-Rotebüel	Dorf, Schloss
16. November	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
30. November	bis Thal	Dorf, Schloss
14. Dezember	Thal, Latärnegrabe und Liechtguetgrabe	Dorf, Schloss
28. Dezember	bis Thal	Dorf, Schloss

22

Grüngutabfahrplan 2020

Sammelstellen: Nur kehrrichtübliche Standorte an der Heimisbachstrasse

Bereitstellen bis 08.00 Uhr

Heimisbach

Trachselwald

jeweils am Mittwoch

11. März	Hopfere bis Thal	Dorf
08. April	Hopfere bis Thal	Dorf
06. Mai	Hopfere bis Thal	Dorf
03. Juni	Hopfere bis Thal	Dorf
01. Juli	Hopfere bis Thal	Dorf
12. August	Hopfere bis Thal	Dorf
09. September	Hopfere bis Thal	Dorf
07. Oktober	Hopfere bis Thal	Dorf
04. November	Hopfere bis Thal	Dorf

Lismernachmittag



23

Mittwoch, 22. Januar 2020 um 13.³⁰ Uhr
Restaurant Krummholzbad, Heimisbach



„Mit dem Velo durch Patagonien“

Fritz Zaugg aus Sumiswald ist dieses Jahr bei uns zu Besuch und erzählt von seiner spannenden Südamerikareise mit seinem Fahrrad.

Man kann nach Lust und Laune ein Zvieri oder Dessert vor Ort ohne Voranmeldung bestellen.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen gemütlichen Nachmittag.
Herzlich willkommen, sind auch Frauen ohne „Lismete“. ☺

Einladung zur Hauptversammlung



24

Mittwoch, 19. Februar 2020 um 13.³⁰ Uhr
Restaurant Krummholzbad / Heimisbach

Es wird genügend Zeit bleiben, um nach der HV unsere alljährlichen Rituale zu pflegen.

- ☺ Das Geheimnis unserer stillen Freundin lüften
- ☺ Das gemütliche Beisammensein mit Austauschen, Lachen, Essen und Trinken.
- ☺ Das Verkaufen der beliebten „Glückspäckli“
- ☺ Das Kaufen der beliebten «Primeli»

Ja ich möchte auch im Verein dabei sein.

Dann melde Dich gerne bei unserer Präsidentin Susanne Rothenbühler 034 431 45 43

Wir freuen uns auf Dich

Die Vorstands-Frauen
Frauenverein Heimisbach - Trachselwald



Wiehnachtsmärit – unbeschwerte Gäste

Von Markus Staub, Ortskorrespondent



Der Ortsverein Trachselwald Heimisbach organisierte auch dieses Jahr wieder den beliebten Wiehnachtsmärit in Heimisbach.

Eher herbstlich als winterlich, nicht unbedingt das besondere Wetter für den Wiehnachtsmärit. Dieser durfte wiederum auf dem Schulhausplatz, mit angenehmem, vorweihnächtlichem Frohsinn bewundert wurde. Sehr ruhig und in fröhlicher, charmanter Stimmung ging dieser Abend voran.

Zum Anfang des Märts organisierten der Gemeinde- und Kirchgemeinderat auch dieses Jahr den Neuzuzüger Anlass. Das Zusammenkommen von Menschen, welche neu in die Gemeinde gezogen sind, ist ein Wohlgefallen für viele. Genauso drückten sich einige Anwesende Neuankommlinge aus. Dies sei eine gute Idee und sie hätten es bei einem anderen Umzug in eine Gemeinde noch nie erlebt. Bravo. Hier konnten die Neuzuzüger wesentliches über die Gemeinde und Kirche kennen lernen. Auch die wichtigen Kirchen- und Gemeindevertreter waren vor Ort. Gemeinsam durften alle zum Dank das Glas erheben. Anschliessend konnten auch sie den fröhlichen Wiehnachtsmärit bestaunen.

Vielen Gäste freuten sich über die abwechslungsreichen weihnächtlichen Gaben, die es zu schätzen und kaufen gab.

Viele Aussteller, zumeist die ortsansässigen Vereine, Firmen und Private, hatten alle Hände voll zu tun. Etwas weniger Gäste als in den vorderen Jahren aus der weiteren und näheren Region durften die schön geschmückten Stände betrachten, so wie auch die Bar. Mit Kerzen, Sternen, Lichtern und Tannenzweigen umrahmte, dargebotene Produkte, viele davon handgemacht mit viel Freude und Einsatz. Getränke und Esswaren. Schätze, Kunstwerke und Gaumenfreuden und Spielen. Die Zuschauer bewunderten und genossen den Markt, sich einige Weihnachtsgeschenke zu sichern. Dazu für ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Der Ortsverein selbst betreute seinen Stand mit Talerschieben am Tisch. Zum Gewinn gab es ein Geschenkpackli. Der Umsatz kommt dem Kinderhilfswerk «Petite Suisse» in Oberburg zu gute. Dem Hilfswerk kann ein ordentlicher Betrag zukommen. Herzlichen Dank an alle, die gespendet und mitgespielt haben.

Die nächste Auszeit war der Zwischenhalt im Predigtsaal. Pfarrer Peter Schwab sang mit den anwesenden Gästen Lieder, über Kerzen und Advent. Dazwischen erzählten der Pfarrer und Markus Staub die Geschichte «Vom Vogt u der Cherze» von Markus Staub, wo sich der Vogt von Trachselwald durch ein unglücklich gewolltes Mist-Erlebnis zum Umdenken entschloss. Dieses Mal nicht zu seinen Gunsten, sondern zur Freude des Dorfes. Dieses nachdenkliche Vorweihnachts Wohlwollen und die Lieder beglückten die Zuhörenden im gut besetzten Saal. Als weiterer Höhepunkt des Weihnachtsmärts, war die Ehrung von Menschen aus der Gemeinde Trachselwald. Sie haben Wichtiges und Schwieriges geleistet und wurden dafür geehrt.



Sarah Aeschbacher

hat die beste Lehrabschlussprüfung als Kaminfeger gemacht. Es sei für sie nicht immer einfach gewesen. Als Frau in diesem Beruf werde man nicht einfach integriert und akzeptiert. Da und dort sei die Türe der Kunden vor ihrer Nase zugefallen mit dem Spruch: eine Frau lasse ich nicht an meinen Ofen!

Heidi Grossenbacher



wurde geehrt für 20 Jahre Leiterin der Mittwochturner. Für sie sei es immer klar gewesen, dass Bewegung Jung erhält. Damit konnte Heidi die Turnerinnen immer wieder gut motivieren.



Der dritte Geehrte war Matthias Linder. Er hat eine Maschine miterfunden, die das Bearbeiten des Bodens zwischen einer Baumschulreihe erheblich vereinfacht. Dieser «Flunik» sei eine Herzensangelegenheit und werde ihn sicherlich noch Jahre mit Weiterentwicklungen beschäftigen.

Für weitere musikalische Freude war auch gesorgt.



Die Alphornbläsergruppe „Ahorn“ eröffnete den Märli und spielte auch während dem ganzen Abend ihre Stücke.

Die „Treichlergruppe Dürrgrabe“ gab später auch ihr Bestes und treichleten zudem den Ausklang des Wiehnachtsmärts.

Vielen Dank allen Beteiligten. Es war ein gemütlicher Abend.



**Freiwillig
engagiert**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern
Region Emmental



Engagieren Sie sich für betagte Menschen in der Region – wir brauchen Sie!

Das SRK Emmental sucht

**Freiwillige für den
Betreuungsdienst**

- zur Begleitung von älteren Menschen
- zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Mehr Informationen auf www.srk-bern.ch

Silvia Hirsig freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Freiwillige für den Rotkreuz-Besuchs- oder Fahrdienst sind auch willkommen.

SRK Kanton Bern, Region Emmental
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 07 77 entlastung-emmental@srk-bern.ch


WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Mehr Äste auf dem Boden. Mehr Vögel in der Luft.

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25'000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.



Mehr als 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Asthaufen spielen dabei eine wichtige Rolle.
Cartoon: Silvan Wegmann

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerwatte aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter www.waldschweiz.ch.

Untermieter im Kopf

von Markus Staub, Ortskorrespondent

Wenn Angela Suter zum Erzählen ansetzt, dann entsteht unweigerlich eine gespannte Stimmung im Raum.

Dies durften die Besucher in der Kultur ir Chaesi in Heimisbach erleben.



28

Angela Suter ist mit ihrem Zürcher Dialekt in den früheren Jahren mit Bernern nicht auf gutem Fusse gestanden, erzählte sie. Doch mit dem Text, den sie dann im «Bierglaslyrik», Bern veröffentlichen durfte, hat sich das Verhältnis drastisch verändert. Sie hat in den letzten Jahren einige Lesungen in Bern und der näheren Umgebung abgehalten. Ihre Gedanken zum bewussteren Zusammenleben, den scharf kritischen Worten zur Verweigerung der eigenen Verantwortung und den Rätseln der modernen Technik, welche uns tag täglich heimsuchen und teilweise zur Verzweiflung bringen, hat Angela Suter nun auch im Heimisbach zum Besten gegeben.

Ein spannendes Zuhören auch über Emma und Tim in der Neurochirurgie in Zürich, wo sich beide bei einer Kontrolle ihrer angeschlagenen Gesundheit trafen. Diese Novelle mit dem Titel «Untermieter im Kopf» ist nicht nur spannend, sondern geht sehr an die Nieren. Eine herzerreissende Geschichte, welche ganz gelesen noch viel mehr hergibt. Dennoch, die wenigen Seiten, bei denen wir zuhören durften, waren gleichsam aufmüpfig und humorvoll.

Angela Suter hat sich voll ins Zeug gelegt bei Ihrer Lesung. Da war das Zuhören ein Genuss und forderte nach mehr.

Wer weiss, wann sie das nächste Mal in Heimisbach zu hören sein wird.

Ein herrlicher, würziger Abend mit Angela Suter in erzählender Hochform.
Vielen Dank dafür!

Vorsätze gefasst?

Haben Sie an Silvester auch Ihre Vorsätze gefasst?

Neues Jahr, neue Chancen, neue Vorsätze. Das ist eine Tradition, die schon viele Jahrzehnte wieder und wieder hervorsteicht. Da schaut man zurück auf das auslaufende Jahr. Dabei finden wir einige Höhepunkte, die dieses Jahr uns beschert hat. Dann finden wir aber auch die Momente, welche schlecht gelaufen sind, uns nur Ärger und Frust gebracht haben. Beim Rest des Jahresrückblickes fragen wir uns, ob das Jahr überhaupt gewesen sei. Wir erinnern uns kaum an weitere Dinge, die uns den Alltag versüsst oder verbittert haben. Und dazu fragen wir uns: war das Alles? Gibt es da nicht noch mehr was wir aus so einem Jahr herausholen könnten? Also machen wir uns Pläne und fassen einige möglicherweise tolle Vorsätze. Die möchten wir durch das ganze Jahr hindurch umsetzen, damit wir am Jahresende uns darüber freuen können.

Da stellt sich mir die Frage, ob das sinnvoll ist. Das Jahr hat 365 Tage, dieses Jahr wird es noch einen mehr geben, und wir schauen an einem Abend, vielleicht nur während einigen Minuten auf das vergangene Jahr zurück. Entgeht uns da nicht unendlich viel, wenn wir dies an den restlichen 364 Tagen sein lassen?

Wie wäre es wenn wir uns jeden Moment bewusst in uns aufnehmen. Spätestens am Abend jedes Tages diesen durch die Gedanken gehen lassen, um zu sehen wie viel Gutes und Schönes er uns gebracht hat? – Das Schlimme und Unschöne bleibt in der kurzen Zeit eines Tages weniger gut hängen als das Schöne und Gute! – Dabei könnten wir uns jeden Tag auch wieder vorstellen, wie unser Plan aussieht, welche Fortschritte in diese Richtung wir verbuchen können und uns richtig darüber freuen. Dabei ist es nicht mehr nötig, dass wir uns an Silvester Vorsätze fassen, denn so ein Leben, mit bewussterer Sicht und täglichem Rückblick fängt jeden Tag neu an und nicht nur zum neuen Jahr.

So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr, mit oder ohne Vorsätze und schönen Plänen.

Markus Staub

29

Stärnewäg

Lueg mou dert die vile Stärne wyt obe
 Isch es nid ungloublich so chönne sto
 I reiche dir eine us em Himu do abe
 Dass dini Liebi i mis Härz ine cha cho.

Unfassbar viu Schritte mach i dört härä
 Gränzeleri Zyt wird inzwüsche verby go
 So dass dini Seeu ewiglich cha go luege
 Wi ärscht dass igs mit dir gmeint ha do.

Chunsch mit uf diä wyti Wanderschaft
 Begleitisch mi so wyt ufe zu däm Stärn
 De ggesch de wi schön dass es cha sy
 Zäme d Gfüu, au die Momänte z teile.

Drum chum doch mit mir zu de Stärne
 Ewäg vu fautsche Biuder, vum Lärme
 Füscht di de bi mir o chli am Schärme
 Das isch diä grossi Liebi fürwahr wärt.

Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi:

Samstag, 29. Februar 2020. 20.00 Uhr



Hans Schmidiger

Grobi Ruschtig u fyni Sächeli

Hans Schmidiger erzählt aus seinen Mundartgeschichten. Er begleitet sich mit seiner Schwyzerörgelmusik auch zum Mitsingen.

Ich will meinen dritten Lebensabschnitt aktiv gestalten "em Läbe abgwinne was me cha, aber nüüt ubertrybe!" Meine Mundartschriftstellerei und die Vorlesungen sollen alte Bräuche im Emmental und das Leben, wie es ehemals war, vor dem Vergessen bewahren, aber auch den Zeitwandel bis hin zu den heutigen Gesellschaftsnormen aufzeigen.

Ich will damit meiner Heimat, meinem geliebten Emmental, "Dankheigisch" sagen. Nach 38 Jahren im Dienste der Kantonspolizei, nach langjährigen Tätigkeiten in Behörden, Vereinen und Institutionen glaube ich behaupten zu dürfen, dass ich Land und Leute im Emmental kenne.

Eintritt Fr. 20.-

Bitte melden Sie sich an.
076 413 09 70. Danke!

Volksmusik - Nachmittag

Samstag, 25. April, 2020 um 15.00 Uhr

SD «Aarelouf» mit

Peter Vassela, Klarinette
Lukas Krayenbühl, Klavier
Beat Mader, Bass
Fabian Meyer, Schwyzerörgeli
Hans-Peter Nussbaumer, Schwyzerörgeli



30

Aarelouf ist Sinnbild für die Lebensader, welche unsere Musik ausdrückt, durch immerwährendes Fliessen, mal ruhig und recht gemütlich, breit dahinfliegend, vielleicht ein wenig gurgelnd, aber auch mal ganz rau und ungestüm wie ein Wildbach.

Dazu servieren wir Dessertvariationen und Kaffee

Eintritt Fr. 29.-

Bitte melden Sie sich an.
076 413 09 70. Danke!

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 25. April zu bewegender Musik begrüßen zu dürfen.

Freitag 01. Mai 2020

StoryDinner

«Einisch ei Tag riich sy»

Von und mit Markus Staub und einem entspannten Menu von Christian Jakob, VCJ-Catering

**Einfach inserieren.
Regional profitieren.**

anzeiger trachselwald

Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9
4950 Huttwil

Telefon 062 959 80 75
anzeiger@schuerch-druck.ch
www.anzeiger-trachselwald.ch

Affoltern | Dürrenroth | Eriswil | Huttwil
Sumiswald | Trachselwald | Walterswil | Wyssachen

Veranstaltungskalender

Datenstand: 17.12.2019

Januar 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 05. 09:30	Gottesdienst zum Antritt der Kirchgem'räte	Kirchgemeinde
Mi 08. 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa 18.	Bilderausstellung Fotowettbewerb, Badstöckli	Gemeinde
Sa 18. 18:30	Open Air Fondueplausch	Ski-Club Trachselwald
Sa 18. 20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgrabe
So 19. 13:15	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgrabe
Mi 22. 13:30	Lismernachmittag	Frauenverein
Fr 24. 20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgrabe
Sa 25. 20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Dürrgrabe

31

Februar 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 02. 09:30	Gottesdienst zum Kirchensonntag	Kirchgemeinde
Di 04. 20:00	Präsidentenkonferenz im Bären	OVTH
Mi 05. 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Mi 19. 13:30	Hauptversammlung	Frauenverein
Sa 29. 09:30	Tag der offenen Tür, Musikschule S'wald	
Sa 29. 20:00	Grobs und Fyns mit Hans Schmidiger	Kultur ir Chäsi

März 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 04. 13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Fr 06. 20:00	Weltgebetstag	Kirchgemeinde
Sa 14. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
So 15. 13:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
Fr 20. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
Sa 21. 20:00	Jahreskonzert und Theater	Jodlerklub Heimisbach
So 22. 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde

April 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 01. 13:15	Altersnachmittag (kein Scherz)	Frauenverein
So 05. 09:30	Palmsonntag Goldene Konf, Abschl. KUW	Kirchgemeinde
Fr 10. 09:30	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst	Kirchgemeinde
So 12. 09:30	Ostern Abendmahlsgottesdienst	Kirchgemeinde
Fr 17. 20:00	Kegeln im Rössli Zollbrück	Ski-Club Trachselwald
Sa 25. 20:00	Volksmusik mit Aarelouf	Kultur ir Chäsi

Mai 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 01. 20:00	StoryDinner im Schloss Trachselwald	Kultur ir Chäsi
So 10. 09:30	Fyre mit de Chlyne zum Muttertag	Kirchgemeinde
So 17. 09:30	Gottesdienst im Schloss Trachselwald	Kirchgemeinde
Do 21. 09:30	Auffahrt Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde

So	31.	09:30	Pfingstgottesdienst	Kirchgemeinde
----	-----	-------	---------------------	---------------

Juni 2020

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	05.	18:00	Lange Nacht der Kirchen	Kirchgemeinde
So	07.	09:30	Gottesdienst, anschl. Kirchgemeindevers.	Kirchgemeinde
Sa	13.	09:00	Gotthelfmärit Sumiswald, Röstiverkauf	Ski-Club Trachselwald
So	28.	10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde

Juli 2020

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	05.	20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde

32

August 2020

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	15.	17:00	Bräteln OVTH	OVTH
Sa	22.	17:00	Bräteln OVTH	OVTH
Sa	29.	08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
So	30.	08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
So	30.	10:30	Besinnung Gedenkwanderung Simon Gfeller	Kirchgemeinde/Jodler

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
 Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.



gfeller

Gärtnerei Gfeller
 Steinweid 44
 3454 Sumiswald
 Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Gratulationen



75. Geburtstag

Margrith Stettler-Stalder, Dorf, Trachselwald
Samstag, **4. Januar**

Elisabeth Pfister-Ritter, Stutzhüsli, Trachselwald
Mittwoch, **22. Januar**

92. Geburtstag

Ida Lüthi-Reber, Vordere Häntsche, Heimisbach
Donnerstag, **16. Januar**

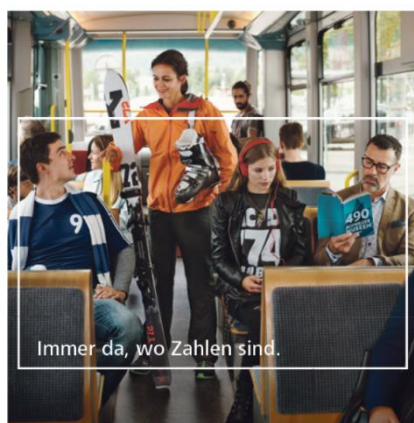
Berufsabschluss

Larissa Ruf, Schlossberg 12, hat die Abschlussprüfung als eidgenössisch diplomierte Führungsfachfrau mit Erfolg bestanden. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen im Berufsleben viel Freude und Erfolg.

Geburten

Wir heissen die neuen Erdenbürginnen herzlich willkommen, gratulieren den Eltern zum freudigen Ereignis und wünschen allen gute Gesundheit, viel Glück und Wohlergehen.

Gysel Lena, Mistebüel 187, 27. August, Sandra Reinhard und Raphael Gysel
Flückiger Mailin, Miescherberg 174, 10. September, Evelyne und Thomas Flückiger
Lörtscher Gelsomina, Chramershus 51, 31. Oktober, Tamara und Nino Lörtscher



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Schwarzwaldferiewuche im Hotel Teuchelwald, Freudenstadt 31. Ougschte bis 6. Septämber 2019

Am Samschti 31. Ougschte isch äs chlis Grüppli, das heisst 13 Seniorinne/Seniore, am 10.15 uf em Schueehusplatz z Chramershus mit chli Reisegepäck parat gstange. Aui hei enang kennt u mir hei vou fröidiger Erwartig zuegluegt, wie üser 6 Begleitpersone ds Reisebüsli u 2 Privatouto mit üsre Sache gfüüt hei.

No hurti kontrolliere, ob mer d Identitätskarte u Euros derbi hei u de isch der Startschuss gfaue.

Der bewährt Bus-Schofförr Werner Sommer u di beide Privatfahrer Peter Schwab u Niklous Meister hei üs sicher zum Mittagshaut nach Küssaburg gfare. Bi schönem Wätter hei mir da verusse unter de Cheschteleböim üse Mittagshaut bi me guete Ässe verbrunge. Ds Menü hei mer vorbsteut gha.

34



No churz uf's WC u de hei mer der Räschte Wäg i Agriff gno. Zytig si mir bim Hotel Teuchelwald acho u si härzlich empfangen worde. Zimmerbezieh, ä chli gwungere wies do i däm Hus öppe usgseht u wo me guet chli cha verwile, u de isch scho z'Nachtässe noch gsi. Uf der Terasse vom Hotel hei mer de derTag no chli lo usklinge u si derno zfride is Bett.

Am Morge hei mir üs gäng nach Gluscht u Lune vom z Morgebuffet chönne bediene u z'Nacht hett es de das gäh, wo mir am Morge hei usegläse us äm Agebot vor Chuchi.

Jitz hei mer ä tolli aktivi Wuche chönne erläbe.

Am Sunnti hei mir ä einmalige idrückliche Gottesdienst dörfe erläbe in Schömberg. Das Pfarrerehepaar hett üs töif beidrückt. Abschliessend hei mer im Landgasthof Solhof in Schömberg der Mittagshaut gmacht. Wiederum zrüg uf Freudenstadt u dert hei mer im Saal vom Kurgarte chönne tanze weme hett wöue. Ui, hett das fürigi Tänzer gha. Marlis isch ömu ganz gschockt ab em Bitz glüffe.

Vom Mändi bis Frytig hei mir so viu chönne erläbe u gseh:



Ä Stadtrundgang u de ä Fahrt mit äm Panoramabahnli uf ä Kienberg. Dert git das Schwarzwälderstück wo eis säufft für zwöi längt.

U de dä höch Turm zum Adänke a Stadtgründer Herzog Friedrich I. Zersch si 147 Stägetritte (25 Höhemeter) gsi z bewäutige. Aber de hett jitz jedes wo hett wöue ä sagehafte Usblick über d Gägend chönne gniesse. U de hett das derzu grad no ä Bitrag für d'Fitness gäh.



35

Fit mit Anita u derno ä Grillplousch in Schömburg. Dert hetts ä tolli nöii Freizytalag. Üser Begleiter hei Fleisch u Wurscht u Bilage zwäggmacht gha. Das hett ä so ne gmüetliche Nomittag gä. U de ersch das Goudi mit dem Pneu wo me hett chöne druffhocke u de ame Drahtseili ä chlini Strecke achegondele.

Klous hetts vorgmacht, Hansruedi hetts o gwagt u d Marlis hett sech miseu o trouet. D'Landig isch zwar ä chli abverheit u hett natürlich z'lache gäh. Aber Spass hett das aune gmacht.



Mir si a dä wunderschön härzig Mummelsee gfare u vo dert uf Hornisgrinde. Ä tolle Ussichtspunkt mit viene Möglichkeit zum chli spaziere oder für ä chlini Wanderig z' mache. Klar o äs Beizli.

Oder i d'Glashütte Buhlbach, wo mir i däm Museum ä chlini Ahnig hei übercho vo däm Kunsthandwärk vom Glasblase. Do si mer de o no ganz härzig bewirtet worde vo de Froue wo sech um d Bsucher vom Museum kümmerere.

Oder d'Schiltacher Flösserei, wo mir idrücklich hei mit übercho, was das brucht hett u wie gefährlich das gsi isch, äbä das Houz düre Bach u über d' Schwelline sicher zu de Sagine z fahre. Ganzi Manne hett das brucht. O hie isch mit viu Liebi u Wüsse äs Museum gmacht worde, wo mir wieder öppis hei chönne lehre kenne, wo nes hüt ja so nüm git.

Mir hei o uf egeti Fuscht öppis chönne ungerneh. Spaziere, Minigolfe oder no chli go lädele. Am Obe si mer de no chli zäme ghöcklet, uf der Terasse vom Hotel oder i üsem Rum, wo mer hei zur Verfügig gha zum Spieli mache, jasse oder eifach so.

Nach äm Liechtwort uf d Heireis, wo der Peter üs hett beschert, si mir nach äme Rast im Gasthof Adler in Elzach, z'fride wieder is Ämmittau hei cho. Mit viene schöne Idrück u Erinnerung fröie mir üs scho uf die nächschi Uflag vo dere Feriewuche.

Hie ganz ä härzliche Dank a üsers Begleiterteam. Si hei gäng äs offes Ohr gha für üs. Mir hei üs wohl gfuehlt.

Mitteilung aus dem Kirchgemeinderat

Nach den Festtagen geht es frisch erholt ins neu angebrochene Jahr. Bereits am Sonntag, dem 05. Januar, findet in Chramershus, der erste Gottesdienst statt. Wir begrüssen zum Amtsantritt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Apéro. Wir möchten gerne anstossen auf ein gutes 2020.

Der Kirchgemeinderat und Pfarrer



Kirchgemeinde
Trachselwald

36

Das **Zäme sy** führen wir nach dem erfolgreichen Start gerne weiter. Ein gemütliches Beisammensein, gutem Lachmuskeltraining, Austausch und Spielspannung. Für Kafi mit Zvieri ist gesorgt. Wir sind offen für weitere Ideen.



Jeweils am Mittwoch
13:30h Chramershus.
Unterrichtsraum der MZA



Wird eine Fahrmöglichkeit
gebraucht, meldet euch
ohne Zögern bei
Anita Meister 079 922 41 95
oder
Gisela Staub 078 879 67 23



Daten für das 1. halbe Jahr 2020:

- 15. Januar
- 12. Februar
- 04. März **Achtung, ist mit Altersnachmittag getauscht**
- 08. April im Thal ehem. Chäsi
- 13. Mai
- 10. Juni

Das Team Zäme sy freut sich auf jedes mitmachen.

Seniorenturnen

Rückblick

Wiederum war es ein erfreuliches und unfallfreies Turnjahr. Wir haben uns im vergangenen Jahr 10 Mal zum Turnen, Spielen und Lachen getroffen und insgesamt haben durchschnittlich 10 Turner/innen teilgenommen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmer/innen ganz herzlich bedanken und freue mich auf's 2020.

Ausblick

Jeweils jeden vierten Montag im Monat werden wir uns auch im 2020 wieder zu einem freudvollen, gemütlichen Turnen in der Turnhalle Chramershus treffen. Alle Teilnehmer/innen und die Leiterin, Anita Meister-Baumberger, würden sich auf noch ein paar neue Turnbegeisterte freuen!

Hier die Daten fürs 2020, jeweils von 16.00 – 17.00 Uhr, Turnhalle Chramershus

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| - Montag, 27. Januar | - Montag, 22. Juni |
| - Montag, 17. Februar | - Montag, 24. August |
| - Montag, 23. März | - Montag, 28. September |
| - Montag, 27. April | - Montag, 26. Oktober |
| - Montag, 25. Mai | - Montag, 23. November |

Vakanzen im Kirchgemeinderat

Am Sonntag 08. Dezember begrüßte Gisela Staub Hudelist, Präsidentin des Kirchgemeinderates Trachselwald, in der Kirche 23 Mitglieder zur Kirchgemeindeversammlung.

Schon das Protokoll hat zu reden gegeben. Einige Fehler und Unachtsamkeiten, wie fehlende Anzahl Stimmberechtigte und falsch gewählte Wortgrammatik, haben die Gemüter erhitzt. Dennoch wurde das Protokoll mit den vorzunehmenden Änderungen angenommen.

Das Budget 2020 erörterte Kassier Niklaus Meister. Dabei wurde klar, dass 2020 ein erfreuliches Jahr werden kann. So wird voraussichtlich der Ertragsüberschuss Fr. 3'900.- betragen. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 240'500.-.

Der Personalaufwand ist weitaus grösser als in den letzten Jahren. Das kommt daher, dass die Stellenprozente, welche Pfarrer Peter Schwab als Seelsorger in Sumia leistet, zuerst von der Kirchgemeinde Trachselwald abgerechnet werden muss. Anschliessend werden die Teile der angeschlossenen Gemeinden und der Sumia selbst, zurückgefordert und auch wieder zurückgebucht.

Der Finanzplan bis 2024 enthält eine zweite Etappe der Pfarrhaussanierung. Er ist dennoch vorsichtig positiv ausgelegt, was freudig stimmt.

Das vorgelegte Budget 2020 und die bestehende Steueranlage von 0.23 Einheiten, wurden angenommen.

Die Abrechnung über die erste Etappe der Pfarrhaussanierung konnte Die Präsidentin noch nicht vorlegen. Die Abrechnung liegt immer noch bei der Denkmalpflege zur Einsicht. Dabei hofft die Kirchgemeinde auf einen grosszügigen Beitrag der Denkmalpflege.

Die Revision des Organisationsreglements ist abgeschlossen und vom AGR abgesegnet. Es lag auf der Gemeinde zur Einsicht vor und wurde kommentarlos von den Anwesenden angenommen.

Das dazugehörige Personalreglement warf die Frage auf, ob die finanziellen Ansätze der Gemeindebehörden übernommen wurden. Doch Gisela Staub konnte die auf die Kirchgemeinde zugeschnittenen Ansätze, welche sich von den Gemeindeansätzen unterscheiden, dokumentieren.

Bei den Wahlen wurde Martina Mosimann, Chramershaus in den Kirchgemeinderat gewählt.

Zwei weitere Sitze sind immer noch vakant.

Martin Schwarzentrub und Ursula Strahm wurden für vier weitere Jahre in die Bezirkssynode gewählt.

Im Verschiedenen musste die Präsidentin drei Demission bekanntgeben. Bruno Rutschi, neun Jahre im Kirchgemeinderat, Martin Schwarzentrub, fünf Jahre und Linda Bieri, vier Jahre. Sie alle wurden mit Geschenken und viel Bedauern wärmstens verabschiedet.



38

Mit grossem Dank an alle Mitwirkenden in der Kirchgemeinde und an der Versammlung, bedankte sich Gisela Staub für die Versammlung.



Angebot

- ✚ In einem geschützten Rahmen gemeinsam Gefühlen, Erfahrungen, Erinnerungen und Fragen Raum und Zeit schenken und nach Antworten suchen.
- ✚ In der Trauer nicht allein bleiben und neuen Mut schöpfen.
- ✚ Unser Angebot ist offen für ALLE – unabhängig von Alter, Religion und Nationalität.
- ✚ Das Trauercafé ist für jede Art von Verlust geeignet. (Partner, Eltern, Kind, Fehlgeburt etc.)

Ort, Daten, Zeit

TrauerCafé im Tagesträff sumia, Alterszentrum Sumiswald AG, Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald

Jeweils am Montag, von **19.00 bis 20.30 Uhr**

13. Januar, 10. Februar, 9. März, 6. April, 11. Mai, 8. Juni, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember.

Gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Abend ab.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie

Peter Schwab, Seelsorger 034 431 11 52

Maria Weber, Trauerbegleiterin 076 420 14 70

Zimbabwe



39



Weltgebetstag 2020

Journée mondiale de prière 2020

Giornata mondiale di preghiera 2020

**Die Kirchgemeinde Trachselwald
ladet Alle ein, zusammen den Weltgebetstag zu feiern**

06. März 2020

20:00h Predigtsaal MZA Chramershus

Das Team

CHIUCHE-ZYT

Januar - Februar 2020

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



40

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit.

Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heisst Gottes Ewigkeit.

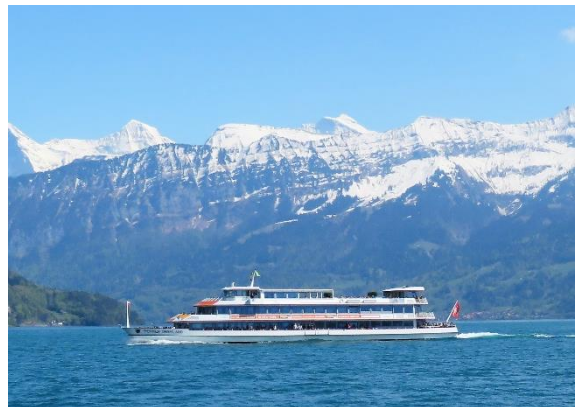
Das Schiff, es fährt vom Sturm bedroht durch Angst, Not und Gefahr,

Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich: Wird denn das Schiff besteh'n?

Erreicht es wohl das grosse Ziel, wird es nicht untergeh'n?

Refrain: Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!



Im Schiff, das sich Gemeinschaft nennt, muss eine Mannschaft sein,

sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein.

Ein jeder stehe, wo er steht und tue seine Pflicht,

wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht.

Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweisst

in Glauben, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Refrain: Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein

auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!

Von den zahlreichen Schiffen, welche auf dem Thunersee unterwegs sind unterscheiden sich das kleinste und das grösste doch recht markant voneinander. Wenn wir nun, wie im obenstehenden Lied von Martin Gotthard Schneider angedacht, unsere Kirchgemeinde mit einem dieser Schiffe vergleichen müssten, wäre die Wahl wohl klar. Wir gehören nicht zu den grössten und modernsten Kirchgemeinden.

Dennoch hatte ich den Eindruck, dass wir die vergangenen 15 Jahre recht flott unterwegs waren. Wie auf dem Thunersee bei weniger günstigem Wetter gibt es auch bei uns Anlässe, bei welchen die Passagierzahlen überschaubar bleiben. Bei besonderen Gelegenheiten wird aber doch eine stattliche Anzahl Leute angelockt. Wir verfügen in unserem Gemeindeboot über eine schöne Anzahl Matrosinnen und Matrosen, die vielfältige ehrenamtliche und freiwillige Arbeit leisten. Wie Ihr sicher vernommen habt, konnten wir aber auf das neue Jahr zwei Stellen in der Schiffsmannschaft noch nicht besetzen, vor allem die Bereiche 1. Offizier, Schiffszimmermann, Quartiermeister und Kombüsenmaat, gilt es noch zu besetzen. Aus der Schiffssprache übersetzt heisst das: Wir suchen Leute, die für das Bau- und Quartierwesen Verantwortung tragen helfen oder jemanden, der oder die gerne Anlässe organisiert und mit kreativen Ideen Aperos und einfache Mittagessen oder Grillpläusche plant. Wir geben den Glauben, die Hoffnung und die Zuversicht nicht auf, dass unser Schiff schon bald wieder mit kompletter Mannschaft in See stechen und dabei viele interessante und abwechslungsreiche Reisen erleben wird.

In dem Sinne wünsche ich uns allen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!

Peter Schwab, Schiffskaplan

GOTTESDIENSTE

JANUAR 2020

Sonntag, 5. Januar	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst zum Jahresbeginn Amtsantritt neues KGR-Mitglied Pfr. P. Schwab Kollekte: Amnesty International Aperos zum neuen Jahr
Sonntag, 19. Januar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. S. Bieri Kollekte: Blaues Kreuz Kanton Bern
Sonntag, 26. Januar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Kant. bern. Hilfsverein für psychisch Kranke

FEBRUAR 2020

Sonntag, 2. Februar	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst zum Kirchensonntag Thema: «Über meinen Glauben sprechen.» „Kirchenkaffee“ Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Sonntag, 16. Februar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. Hp. Stoll Kollekte: Mütter- und Väterberatung
Sonntag, 23. Februar	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Bern. Verein für Gefangenenfürsorge

OFFENER GESPRÄCHSKREIS



Donnerstag, 16. Januar und 20. Februar, jeweils 20.15 Uhr im Pfarrzimmer der MZA

Wir starten mit der Lektüre von Lukas 16 und der Exodus-Geschichte aus dem 2. Buch Mose ins neue Jahr.

SENIOREN

Altersnachmittage

Mittwoch, 8. Januar, 13.15 Uhr in der MZA

Wir erhalten Besuch von den Emmentaler Örgelifrauen.

Mittwoch, 5. Februar, 13.15 Uhr in der MZA

Peter Schwab nimmt uns mit auf eine Bilderreise nach Süditalien.

Anschliessend jeweils feines Zvieri, organisiert vom Team des Frauenvereins.

Mittagstisch

Dienstag, 21. Januar, 12.00 Uhr

Gasthof Bären

Mittwoch, 19. Februar, 12.00 Uhr

Gasthof Chrummyholzbad

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

Seniorenturnen

Montag, 27. Januar und 17. Februar, 16.00 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.



42



KUW

KUW 6+7

Drei Unterrichtseinheiten zum Thema «**Unsere Kirchen – andere Kirchen und Religionen**»

Mittwoch, 15. / 22. / 29. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr in der MZA.

KUW 8+9 Ins Leben wachsen

Drei Abende zum Thema Liebe – Freundschaft - «**Gleichberechtigung**»

Dienstag, 4. / 18. / 25. Februar, 17.45 – 20.15 Uhr in der MZA.

Filmabend

Samstag, 22. Februar 2020, 19.00 Uhr MZA Chramershus

Für die KUW 9 gehört der Filmabend verbindlich zum Programm. Alle anderen dürfen freiwillig daran teilnehmen.

BESINNUNGSTAGE 2020

Aus Anlass der diesjährigen Besinnungstage laden wir später als gewohnt zu drei Bildungsabenden ein. Thema: «Lehr üüs bedänke, dass üser Tage bemässe si, de bringe mir em Härz voller Wysheit hei.» Psalm 90,12



ZÄME SY

Mittwoch, 15. Januar und 12. Februar, 13.30 Uhr MZA Chramershus

Siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 36

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Bestattungen

24. Oktober

Martha Mosimann-Gerber, Jg. 1930, Thal
mit Aufenthalt im Seniorenheim Häntsche

7. November

Martha Grossenbacher-Bähler, Jg. 1937, Brösu

6. Dezember

Margrit Beck-Kurz, Jg. 1968, Vordere Häntsche

7. Dezember

Gertrud Reist-Grossenbacher, Jg. 1926, Hinderholz

10. Dezember

Andreas Wüthrich, Jg. 1950, Schlossguet
beerdigt in Sumiswald



43

Das Wort des Herrn ist kein leeres Wort, es ist euer Leben! Wenn ihr ihm folgt, werdet ihr lange in dem Land leben können, das ihr jetzt in Besitz nehmt.

5. Mose 32,47

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Pfr. Peter Schwab Tel. 034 431 11 52

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Gisela Staub-Hudelist Tel. 078 879 67 23

Besucherdienst

Elisabeth Lüthi Tel. 034 431 20 72

Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi Tel. 034 431 42 37

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Sabine Sahli Tel. 034 431 21 77

Homepage:

www.kirchetrachselwald.ch



Vorschau

Bis Ende März Bilderausstellung vom Fotowettbewerb 2018 im Bad-Stöckli
 Ein Besuch lohnt sich!
 Freitag, 3. April 20 ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung zur Beschluss-
 fassung über die Ortsplanungsrevision

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald
 Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
 3453 Heimisbach, Andrea Friedli, Renate Krayenbühl, Niklaus Meister,
 Kathrin Scheidegger, Markus Staub
 Erscheint: 6 x jährlich
 Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald
 Auflage: 500 Exemplare
 Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten
 Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 17. Februar 2020**



Humor



Was so ein Tippfehler alles auslösen kann!

Wir wünschen allen Erfolg, Glück, Gesundheit und ein möglichst sorgloses 2020!